

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Juni 1989 · 34. Jahrgang



**Die DMM-Sieger von Norderney
grüßen alle Skatfreunde nah und fern**

6/89



wiese pokale

... vorn bei den Siegern!

- **Riesenauswahl an Pokalen in allen Preislagen**
 - **Ehrenpreise für jeden Anlaß
ob Meisterschaft oder Jubiläum**
 - **Anfertigung von Vereinsnadeln,
Wimpeln, Fahnen und Banner**
 - **Zinnartikel, Krüge und Urkunden**

Versand überall in Deutschland

Lieferant des Deutschen Skatverbandes

Fordern Sie unseren Katalog an!

Interessante Neuheiten für den Skat-Sport

Wiese-Pokale GmbH
SPORT- UND EHRENPREISE

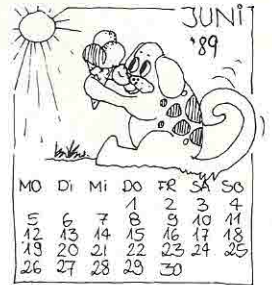
1000 Berlin 44
Hobrechtstraße 54

Telefon
(030) 693 1844

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

Ausschreibung
– Baden-Württemberg-
Pokal '89

Aus dem Präsidium:
Mehr Internationalität

Das Deutsche Skatgericht

Das schwarze Brett

Bericht über die DMM '89
und Ergebnisse

Ranglisten
der Mannschaftswertung

Bundesliga-Service

Ergebnisse vom
Deutschen Damen-Pokal '89

8461 Teilnehmer
in Karl-Marx-Stadt

Eifel-Grenzland-Pokal

Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und Vereinen

Skataufgabe Nr. 320

Veranstaltungskalender

Titelfoto:
DSkV

Mitglieder werben Mitglieder

Jubiläumswettbewerb »90 Jahre DSkV«

In den 90 Jahren des Bestehens des Deutschen Skatverbandes e.V. hat es in dem letzten Jahrzehnt den größten Aufschwung gegeben: Es wurden über 750 neue Vereine gegründet und über 15 000 neue Mitglieder fanden zu uns. Allen Skatfreunden, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön, bei dem es aber im Jubiläumsjahr nicht bleiben soll. Über einen Zeitraum von sechs Monaten sollen alle tüchtigen Werber belohnt werden.

Für jedes in der Zeit vom 1. Juni bis zum 30. November 1989 neu aufgenommene Mitglied (maßgebend ist das Datum des Poststempels) gibt es eine Sachprämie, wenn dieses innerhalb der letzten sechs Monate nicht einem Verein des DSkV angehört hat. Entsprechende Aufnahmescheine sind bei jeder Verbandsgruppe oder direkt beim Deutschen Skatverband e.V., Postfach 2025, 4800 Bielefeld 1, erhältlich. Verwenden Sie im Rahmen dieser Werbeaktion nur diesen Vordruck, denn er ist zugleich Ihr Glückslos.

Jeder Aufnahmeschein nimmt an der Verlosung von zehn Hauptgewinnen teil, die unter notarieller Aufsicht im Dezember 1989 erfolgt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei dieser Verlosung kann jeder Werber nur einen Preis gewinnen. Auszahlung in Bargeld ist nicht möglich.

16
Tage

**Mit Marianne:
Golf von Saroni
Attika
(Griechenland)**

**Freitag, 20. Oktober,
bis Samstag, 4. November
Reisepreis DM 638,-
einschließlich Hafen- und
Schiffsgebühr**

Zustieg an allen größeren Orten
Deutschlands möglich.

Fahrt mit modernen 3-Sterne-Reise-
bussen im Pullmann-Sessel durch
Österreich oder die Schweiz bis
Ancona (Italien). – 34-Stunden-
NON-STOP-Schiffahrt mit der FS
Galaxy nach Patras (Griechenland).

10 Übernachtungen mit DZ/WC und
Halbpension im Hotel »Eden –
Beach«, Anavyssos-Attika.
EZ-Zuschlag je Nacht DM 15,-. –
Ausflug in das Thermal- und Seebad
Lontraki am Kanal von Korinth mit
Besichtigung eines Nonnenklosters
im Geraniagebirge.

Zusätzlich großes Ausflugsprogramm
(nicht im Reisepreis enthalten).

Täglich Gelegenheit zum Skatspiel.
Dazu das Supercup-Freundschafts-
turnier um den Eden-Beach- und
Hanseatik-Pokal.

Organisation, Anmeldung, Auskünfte:

Marianne Kasseckert,
Tulpenstraße 2, 8501 Schwanstetten 2,
☎ (0 91 70) 15 10

Das komplette Reiseprogramm bitte
bis zum 15. Juli 1989 anfordern.

Für die Werbung eines neuen Mitglieds erhalten Sie als Prämie einen Solar-Scheckkartenrechner. Für zehn in dem genannten Zeitraum gesammelte Aufnahmescheine oder bei Neugründung eines Skatklubs mit mindestens acht Mitgliedern winkt Ihnen als Sonderprämie

ein **Radiowecker** oder
ein **Batterie-Rasierer** oder
eine **Pocket-Camera** mit Blitz.

Als Hauptgewinne werden verlost:

1. Preis

14tägige Bahnreise zum Adria-Skatturnier
in Marotta/Italien, Pfingsten 1990,
für zwei Personen

2. Preis

16tägige Skatreise mit Bus in die Türkei,
Oktober 1990, für zwei Personen

3. Preis

Skatreise zum Festival des Jeux
nach Cannes/Südfrankreich, Februar 1990,
für zwei Personen

sowie weitere sieben Sachpreise, z. B.

Reise zum Deutschland-Pokal 1990
in Hamburg oder

100 Skatspiele oder . . .

Der Reiseantritt muß in Deutschland erfolgen.

Mitmachen lohnt sich also – und dazu unsere
guten Argumente:

- Skatsport und Geselligkeit in 2000 Vereinen bei geringem Beitrag.
- Kostenlos jeden Monat die Verbandszeitschrift »Der Skatfreund«.
- Jedes Mitglied des DSkV kann sich für die Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren und erhält dafür Zuschüsse.
- Es gibt ein komplettes Spielsystem von der Bezirks- bis zur Bundesliga.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an unzähligen Turnieren.
- Niemals müssen Spielbedingungen ausgehandelt werden, denn überall wird nach einheitlichen Regeln gespielt.
- Das Deutsche Skatgericht kann kostenlos angerufen werden.

Der Start zur Werbeaktion ist freigegeben.

Viel Erfolg wünscht

Erwin Hübner, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Visierpunkt: Mehr Internationalität des DSkV

Zur ersten Sitzung im Geschäftsjahr 1989 versammelten sich die Mitglieder des DSkV-Präsidiiums am 14. April in der »Theaterklausur« auf Norderney.

Die dort akzeptierten bundesweiten Termine für das Spieljahr 1990 wie auch die mit Auszeichnungen bedachten Skatfreunde hat die Schriftleitung bereits in der Mai-Ausgabe vorgestellt und berichtet, daß für den verstorbenen Siegfried Mesterharm Skfr. Günter Sechtenbeck, der als Skatrichter 1986 in den »Ruhestand« trat, bis zum nächsten Skatkongreß wieder im Skatgericht aktiv sein wird.

Wie den Geschäftsberichten zu entnehmen war, sollen die Auslandsbeziehungen intensiviert und ausgebaut werden, denn die Zeichen sind sehr deutlich, daß die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skatverband gezielt gesucht wird. Es gab inzwischen eine Reihe von Begegnungen mit Skatfreunden in Brasilien, in den USA und in Frankreich, um nur einige Länder zu nennen, in denen der Wunsch laut wurde, daß der DSkV mehr »Internationalität« entwickeln möge. Dabei geht es nicht allein um Fragen aus dem organisatorischen Bereich, sondern auch um die Aufnahme ständig wiederkehrender Spielbeziehungen. Es ist deshalb in Aussicht genommen, alle nicht qualifikationsgebundenen Turniere gegenüber Nichtmitgliedern zu öffnen, was teilweise ohnehin schon praktiziert wurde. Ein Turnierwochenende, das ist klar, bietet nur wenig Anreiz für weither anreisende ausländische Skatfreunde. Es ist aber wohl noch Zukunftsmusik, schon jetzt die Einführung einer sogenannten Skat-Woche in das DSkV-Veranstaltungsprogramm ins Auge zu fassen. Internationale Städtevergleichsspiele? Warum eigentlich nicht! Der Deutsche Städte-Pokal erhält in diesem Jahr erstmals einen überstaatlichen

Anstrich, denn zum Teilnehmerkreis gehören das grenznahe Straßburg und eine weitere französische Stadt.

Vorgesehen ist die Einführung eines neuen Mitgliedsbuches, das zugleich die Funktion eines Spielerpasses erfüllt. Bei »Bodenständigkeit« des Spielers überdauert das neue Buch drei Jahrzehnte. Festzulegen ist aber noch der Verfahrensgang über die Ausstellung und Genehmigung der Eintragungen.

Im Kassenprüfungsbericht der Skatfreunde Wächter (LV 8) und Franke (LV 1) vom 18. Februar wird die Richtigkeit der im Kassenbericht per 31. Dezember 1988 insgesamt ausgewiesenen Beträge sowie eine saubere und korrekte Buchführung bescheinigt, die mit einer positiven Bilanz abschloß.

Das Deutsche Skatgericht hat seit der Herbstsitzung 1988 des Präsidiiums dreimal getagt und fünf Schiedsrichter-Lehrgänge durchgeführt. Etwa 13% der Teilnehmer haben die Prüfung zum Skatschiedsrichter nicht bestanden. Inzwischen sind seit Einführung der Lehrgänge zu Beginn der 70er Jahre 1550 Schiedsrichterausweise ausgegeben worden. Allerdings muß nach den getroffenen Feststellungen davon ausgegangen werden, daß nur noch die Hälfte ihrer Inhaber aktiv ist.

Diskutiert wurde zum wiederholten Mal das Thema der eine Bindung mit der »ISPA« eingehenden Mitglieder des DSkV. Klargestellt werden soll an dieser Stelle erneut, daß nach dem Kongreßbeschuß vom 28. Oktober 1978 ISPA-Mitglieder dem DSkV weder beitreten noch angehören dürfen. Das bedeutet zugleich, daß DSkV-Mitglieder nicht gleichzeitig der ISPA angehören dürfen. Seitens der Verbandsleitung wird die Ausübung der Schiedsrichtertätigkeit von DSkV-Mitgliedern bei ISPA-Veranstaltungen als verbandsschädigendes Verhalten angesehen. In den aufgezeigten Fällen wird die Verbandsleitung sich nicht scheuen, die in der Satzung vorgesehenen Maßnahmen durchzuführen. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, daß die Satzung eine Entscheidung der Mitgliederversammlung (sprich: Skatkongreß) ist, wie auch der in diesem Absatz zitierte Beschuß.

Teil der neuen Satzung, die auf dem Hamburger Skatkongreß im nächsten Jahr verabschiedet werden soll, ist die Rechtsordnung des DSkV. Ein entsprechender Entwurf wurde

